

Forst & Jagd-Dialog

Ferdinand Gorton^{1*}

Der Forst & Jagd-Dialog kann wohl als die bedeutendste Errungenschaft in der leidseligen „Wald-Wild“-Diskussion der letzten Jahrzehnte gesehen werden, wo auf Basis der „Mariazeller Erklärung“ von 2012 FORST und JAGD gemeinsam das Ziel verfolgen „den negativen Trend des Wildeinflusses zu stoppen“ und ausgeglichene wald-wildkologische Verhältnisse in Österreich herzustellen.

Seit Ende des 2. Weltkrieges sind die Schalenwildbestände mit kräftiger Unterstützung der Grundeigentümer und Jäger sukzessive aufgebaut worden und haben mittlerweile eine Höhe erreicht, die es nun dringend gilt wieder in Ordnung zu bringen. Zeitgleich mit einer horrenden Zunahme des Fremdenverkehrs und der Öffnung des Waldes hat der ruhige Lebensraum des Wildes dramatisch abgenommen, sodass von beiden Seiten, Forst und Jagd, das Ziel eines ausgeglichenen Wald-Wild Verhältnis dringend herbeigeführt werden muss.

Der Forst muss hier genauso seinen Beitrag leisten wie die Jagd, bei der es zumindest zu einem sichtbaren Paradig-

menwechsel beim Begriff der „HEGE“ gekommen ist, die fünf Jahrzehnte mit „Aufhege, Fütterung, Trophäe“ definiert wurde und nun mit „Lebensraum, Wildstand, Erlebnis“ neu zu definieren ist.

Mit WEM und ÖWI verfügt Österreich über zwei ausgezeichnete und anerkannte Messinstrumente über den Einfluss des Wildes am Wald, wobei natürlich ein Erfolg des „Forst-Jagd Dialoges“ erst zeitversetzt erkennbar sein kann. Der einseitige Ruf nach der permanenten Erhöhung von Abschussplänen, kann hierbei wohl nur als einfältig bezeichnet werden, die strukturelle Umgestaltung der Abschusspläne mit Konzentration auf das weibliche Wild hingegen als zukunftsweisend.

Der „Forst-Jagd Dialog“ kann derzeit bereits als Erfolg bezeichnet werden, da sich die höchsten Vertreter von Forst und Jagd in Österreich zum gemeinsamen Ziel bekannt haben und bereit sind, alles in ihrer Macht stehende dazu auch beizutragen.

¹ Kärntner Jagdverband, Gundersdorf 10, A-9341 Strassburg

* Ansprechpartner: LJM DI Dr.Ferdinand Gorton, gorton-holz@aon.at